

Samstag, 24.3.2018, 11.00–14.15 Uhr

Senza Parole, Lange Reihe 117

☆ **Gesellschaftliche Aspekte in italienischen Liedern**

Von „Azzurro“ bis „Volare“

Geringe Italienisch-Kenntnisse nötig

Anmeldung Tel. 24 37 39 oder info@senzaparole.de

Teilnahmebeitrag 40 €

Wir betrachten, hören und singen die Inhalte von verschiedenen italienischen Liedern, die Hinweise auf gesellschaftliche und politische Bedingungen geben.

Die Veranstaltung findet mit einer begrenzten Zahl von TeilnehmerInnen statt.

Samstag, 24.3.2018, 18.00 Uhr

Kulturladen St. Georg, Alexanderstraße 16

☆ **Paradise Lost – Scheckpoint Europa**

Lesung mit Musik und Gesang des Literarischen Menüetts der Geschichtswerkstatt

Karten nur nach Vorbestellung bei Karla Fischer,

Tel. 28 00 78 55

17 € (inkl. Drei-Gänge-Menü, ohne Getränke)

Die europäische Idee: vereintes Europa – Demokratie – Humanität – friedliche Verständigung – ohne Grenzen, Patriotismus und Zollschranken. Daraus geworden ist der „Krieg der Sterne“ (2 Weltkriege, NATO-Krieg in Jugoslawien, zunehmender Nationalismus und mehr geschlossene Grenzen, Ausschluss bestimmter Länder und Menschen), die EU als Gewinnmaximierungsverein des deutschen Kapitals, erzeugt Armut an seiner eigenen Peripherie und anderswo. Grenzgänge mit Texten von Ketil Bjørnstad über Olga Grjasnowa bis Stefan Zweig gespickt mit Liedern.

Sonntag, 8.4., bis Samstag, 14.4.2018, je 17.00 –20.00 Uhr

Drachenbau-Gemeinschaftsraum, Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

☆ **Souvenirs, Souvenirs, kauft ihr Leute, kauft sie ein...**

Ausstellung zum Tourismus mit Urlaubsmitbringseln aus den letzten Jahrzehnten

Eröffnungsveranstaltung Sonntag, 8.4.2018, 17.00 Uhr

Eintritt frei

Anhand von eigenen Souvenirs aus europäischen Urlaubsländern und -orten soll der Tourismus der letzten Jahrzehnte, seine positiven, aber auch negativen Aspekte und Auswirkungen beleuchtet werden. Es geht um Begegnungen und Kennenlernen, aber auch Vereinnahmung und Arroganz. Und die Frage, was das Reisen in die Ferne mit und aus uns gemacht hat.

Donnerstag, 12.4.2018, 20.00 Uhr

Drachenbau-Gemeinschaftsraum, Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

☆ **St. Georg: Heimat für Zuwanderer**

ZeitzeugInnengespräch mit Françoise Grimal (Frankreich), Mehmet Simsit (Türkei), Alfred Schubert (Österreich) und Jacquo Odemaere (Niederlande)

Eintritt frei

Auch wenn die Vielfalt unseres Stadtteils eher im Schrumpfen ist – z.B. hat sich der Anteil von BewohnerInnen ohne deutschen Pass seit Mitte der 1990er Jahre mehr als halbiert –, er bleibt schon wegen seiner Lage am Hauptbahnhof einer der wichtigsten Orte, an dem Menschen aus der ganzen Welt zusammen kommen. Und so wollen wir an diesem Abend einige NachbarInnen näher kennenlernen, die es zumindest zeitweise nach St. Georg verschlagen hat.

Montag, 23.4.2018, 20.00 Uhr

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

☆ **Chancen für ein erneuertes Europa**

Vortrag und Diskussion mit dem Sozialwissenschaftler Dr. Joachim Bischoff

Eintritt frei

Es mangelt nicht an ArchitektInnen mit klaren Vorstellungen davon, wie das künftige Haus Eurounion stabil gemacht werden kann. Allein die EU veröffentlichte etliche Papiere. Europapolitische Sonntagsreden appellieren sowohl an die Solidarität als auch an die Verantwortung der Mitglieder. Die eine Gruppe, angeführt von Deutschland und den Niederlanden, fordert mehr Eigenverantwortung von jedem Mitgliedsland, bevor man sich an Aktionen beteiligt, die viel Geld kosten. Die andere, vertreten durch Frankreich, Italien, Spanien, Portugal etc., verlangt solidarische Anstrengungen der Partner, um die zahlreichen Altlasten in den Griff zu bekommen. In der Praxis resultiert daraus ein Patt. Also wie weiter?

Freitag, 27.4., bis Sonntag, 6.5.2018

☆ **Solidarität mit Griechenland –**

Hilfe für Peramas Nachbarschaftsküche

Gesondertes Veranstaltungsprogramm des Einwohnervers eins ab Januar 2018 unter: www.ev-stgeorg.de

Perama ist eine kleine Hafenstadt mit rund 50.000 EinwohnerInnen westlich von Athen. Dank europäischer Austeritätspolitik und Ex-Finanzminister Schäuble ist hier die soziale und gesundheitliche Versorgung z.T. zusammengebrochen, die Arbeitslosenquote in Perama liegt bei 60 %, ein Nährboden für die faschistische „Goldene Morgenröte“. Zwecks Selbsthilfe und gegenseitigen Schutzes hat sich das Nachbarschaftszentrum Perama gegründet. Mit seiner Veranstaltungswoche will der Einwohnervers ein St. Georg von 1987 e.V. auf die Probleme seiner Partnergemeinde, aber auch die griechischen Verhältnisse und die europäische, vor allem die deutsche Verantwortung hinweisen.

Sonntag, 27.5.2018, 15.00 Uhr

Integrations- und Familienzentrum (IFZ), Rostocker Straße 7

☆ **Drei Ecken – ein Elfer!**

Tipp-Kick-EM für Groß und Klein

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Schorsch

Gerne Tipp-Kick-Spiele mitbringen!

Eintritt frei

Die kleinen Metallfußballer mit einem Fingerdruck aufs Knöpfchen zu betätigen – wer erinnert sich nicht an dieses kurzweilige Spiel? Wir wollen das Kultspiel neu beleben und laden junge und alte Fans, aber auch FußballerInnen aller Couleurs ein zur 1. Europa-Meisterschaft in St. Georg.

Donnerstag, 31.5.2018, 19.30 Uhr

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

☆ **Marx, St. Georg, Athen, Istanbul –**

Was können wir aus dem „Kapital“ über Europa lernen?

Vortrag und Diskussion mit Dr. Jürgen Bönig, dem Historiker und Autor des Buches „Karl Marx in Hamburg“

Eintritt frei

1868, also vor 150 Jahren ist der erste Band des „Kapitals“ von Karl Marx erschienen, beim Hamburger Verleger Otto Meissner, der wiederum seinen Wohnsitz in St. Georg hatte. Was sagt uns dieses vermeintlich alte Werk, was hat es in Europa bewirkt, damals und heute? Und welche Rolle spielt(e) da St. Georg?

Freitag/Samstag, 1./2.6.2018, jeweils 20.00 Uhr

Heinrich-Wolgast-Schule, Carl-von-Ossietzky-Platz

☆ **„europa verteidigen“**

Aufführung des Vorstadttheaters St. Georg nach dem gleichnamigen Werk von Konstantin Küspert (2016)

Eintritt 10/6 €

„Europa“ wird beleuchtet aus unterschiedlichen Perspektiven: der Mythologie, der Geschichte kriegerischer Auseinandersetzungen und des Diskurses heutiger ZeitgenossInnen. Die Eröffnung eines gedanklichen Raums, in dem die europäische Idee umkreist wird und der Fragen formuliert angesichts einer Gegenwart, die Europa als Gemeinschaft auf den Prüfstand stellt. Inszeniert und gespielt von Evelyn Eichhorst, Jutta Gritti, Daniel Guckelsberger, Michael Joho, Rita Kreis, und Kathrin Schmidt.

Samstag, 30.6.2018, 19.00 Uhr

Integrations- und Familienzentrum (IFZ), Rostocker Straße 7

☆ **Der Geschmack von Europa**

Kulinarisch-musikalisch durch die Nacht

Veranstaltet von Schorsch, Sportverein Vorwärts, Einwohnervers ein und Geschichtswerkstatt

Jede/r bringt was mit – Wir sorgen für Musik und Getränke

Eintritt frei

Zum Abschluss unserer Veranstaltungsreihe laden wir noch einmal zur europäisch-internationalen Abschlussparty ein, wir sprechen mit verschiedenen Zungen, tanzen was das Zeug hergibt und essen alles von Euch Mitgebrachte...

Geschichtswerkstatt St. Georg e.V., Hansaplatz 9, 20099 Hamburg,

Tel. 040/571 386 36 (AB),

www.gw-stgeorg.de, info@gw-stgeorg.de,

Öffnungszeiten des Stadtteilbüros: donnerstags 17 bis 19 Uhr.



Editorial

„Ein Gespenst geht um in Europa“, hatten Karl Marx und Friedrich Engels 1848 ironisch geschrieben. Doch dieses Mal – heute – ist es ein ganz anderes, eines, das das friedliche Zusammenleben und den sozialen Fortschritt auf unserem Kontinent ernsthaft gefährdet: das (Wieder-) Erstarren der reaktionärsten und rechtsextremistischen Kräfte in Deutschland und vielen anderen europäischen Staaten. Dem stellen wir uns mit aller Deutlichkeit entgegen, auch mit dieser Veranstaltungsreihe.

Wir wenden uns mit den insgesamt 22 Veranstaltungen im Zeitraum Oktober 2017 bis Juni 2018 (die Griechenland-Solidaritätswoche des Einwohnerverss St. Georg noch gar nicht eingerechnet) eben diesem Europa zu. Dabei geht es zum einen um historische, politische, ökonomische und kulturelle Aspekte des nach 1945 mit viel Hoffnung angestrebten, sukzessiven Zusammenwachsens eines ganzen Kontinents. Thematisiert werden zum anderen aber auch die Brüche, Ein- und Rückschläge, die nicht zuletzt in einem NATO-Krieg gegen Serbien, dem Wirtschaftsdiktat gegenüber Griechenland, einigen zunehmend autoritären Regimes und der wachsenden Abschottung gegen Armuts-, Kriegs- und Klimaflüchtlinge münde(te)n.

Europa, ach! du machst's uns schwer mit deinem Januskopf: Der eine zeigt das im Zuge von demokratischen Revolutionen auf Menschenrechte und Völkerverständigung ausgerichtete Europa, der andere einen Kontinent und etliche europäische Staaten, die sich durch Eroberung, Kolonialismus, Imperialismus und Neoliberalismus eine Welt nach ihren Wünschen und Bedarfen geschaffen haben, auf Kosten ungezählter Menschen auf anderen Kontinenten. Und jetzt auch noch die äußerste Rechte, die das soziale Miteinander in den eigenen Ländern vergiftet.

Europa lässt uns aber auch träumen von Reisen, persönlichen Entdeckungen und beeindruckenden Erlebnissen, von offenen Grenzen und der Chance, zuzuhören und voneinander zu lernen. Was wir im Kleinen versuchen, warum um alles in der Welt sollte das nicht auch in größerem, ja, im großen Maßstab funktionieren? Warum also Europa?!

Die Geschichtswerkstatt St. Georg e.V. im Oktober 2017

Samstag, 28.10.2017, 12.00 Uhr

Treffpunkt Spadenteich/Ecke Koppel

☆ Der Geschmack von Europa

Eine kulinarische Reise zu fünf Stationen in St. Georg

Anmeldung Tel. 571 38 636 (AB)

Eintritt 20 € (für die Häppchen, ohne Getränke)

Das Flair eines multikulturellen und -ethnischen Stadtteils wie St. Georg schlägt sich auch in den Lebensmittelläden und Restaurants nieder. Und davon hat das Viertel eine Menge. Wir laden ein zur Stippvisite mit Häppchen aus verschiedenen europäischen Ländern – mit Infos von dort und aus St. Georg.

Donnerstag, 2.11.2017, 20.00 Uhr

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

☆ „Nachtzug nach Lissabon“ (110 min)

Aufführung des Films von Bille August (2013)

In Kooperation mit der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde
Spende

Raimund Gregorius ist ein in die Jahre gekommener Gymnasiallehrer für alte Sprachen in Bern. Spontan bricht er auf Grund eines besonderen Erlebnisses aus seiner jahrzehntelangen Alltagsroutine aus, um sich auf Spurensuche nach einem portugiesischen Autor zu begeben. Ein Film nach dem gleichnamigen Roman von Pascal Mercier.

Freitag/Samstag, 10./11.11.2017, jeweils 20.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

☆ „Im Gleichschritt nicht, jedoch im Takt...“

Eine Revue des Stadtteilchores Drachengold unter Leitung von Matthias Botsch

Eintritt 10/6 €, Kartenvorverkauf bei Optiker Beckert (Lange Reihe 55) und der Buchhandlung Wohlers (Lange Reihe 38)

Was vereint uns? Was ist europäische Kultur? Vieles scheint uns zu trennen. Was gilt noch, wenn in einem NATO-Land deutsche Journalisten verhaftet werden und die Pressefreiheit eingeschränkt wird? Wenn Europa zusieht, wie im Mittelmeer immer wieder Flüchtende ertrinken? Wenn eine ganze Generation keine Arbeit hat? Europa hat viele Hymnen – der Chor Drachengold präsentiert einige davon. Dazu böse Balladen, leidenschaftliche Lieder und auch zornige Szenen. Europa ist nicht alles, aber ohne Europa ist alles nichts.

Samstag, 9.12.2017, 19.00 Uhr

Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

☆ Für eine Stadt des Ankommens – Menschenrechte für Alle!

Veranstaltung des Bündnisses Stadt des Ankommens mit Gästen aus Hamburg, den USA, Großbritannien und Spanien sowie dem Stadtteilchor Drachengold, Spende

An diesem Vorabend des Internationalen Tages der Menschenrechte geht es um die Allgemeinen Menschenrechte, deren Stand und Initiativen zu ihrer Durchsetzung in Hamburg. Das 2015 gebildete Bündnis Stadt des Ankommens setzt sich aus AkteurInnen aus Willkommens- und Stadtteilinitiativen, Kirche, Wissenschaft und Gewerkschaften zusammen. Es führt Veranstaltungen durch, die an konkreten Beispielen aufzeigen, wie das Zusammenleben in einer offenen Stadtgesellschaft respektvoll und wertschätzend gestaltet werden kann.

Donnerstag, 11.1.2018, 19.00 Uhr

Alsterhafen im CVJM-Haus, An der Alster 40

☆ Let's play! Spiele ohne Grenzen

Ein Abend mit Spielen und Getränken aus Europa
Gerne entsprechende Spiele mitbringen!

Eintritt frei

Engeladen sind alle Menschen, Jung und Alt, von nah und fern, die Lust am Kennenlernen und gemeinsamen Spielen haben. Die Idee: Wir stellen einander einfache Spiele aus unseren unterschiedlichen europäischen Herkunftskulturen und Heimatländern vor und erzählen dazu die eine oder andere Geschichte.

Dienstag, 23.1.2018, 19.30 Uhr

KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62

☆ Europas Rechte im Aufwind?

Vortrag und Diskussion mit dem Rechtsextremismus-Spezialisten Andreas Speit

Eintritt 2 €

Die AfD in Deutschland, Le Pen in Frankreich, die Goldene Morgenröte in Griechenland, fast überall wachsen die rechten und rechtsten Kräfte an und gefährden Frieden und Fortschritt auf dem Kontinent und in der Welt. Der Autor u.a. des Buches „Europas radikale Rechte“ wirft einen Blick auf die Entwicklungen, aber auch die Möglichkeiten der Gegenwehr.

Freitag, 2.2.2018, 18.00 Uhr

KLUB im Gewerkschaftshaus, Besenbinderhof 62

☆ Paradise Lost – Scheckpoint Europa

Lesung mit Musik und Gesang des Literarischen Menüetts der Geschichtswerkstatt

Verbindliche Vorbestellung bei Wolfgang Rose,
post@wolfgang-rose.info

Eintritt 17 € (inkl. Buffet, ohne Getränke)

Die europäische Idee: vereintes Europa – Demokratie – Humanität – friedliche Verständigung – ohne Grenzen, Patriotismus und Zollschranken. Daraus geworden ist der „Krieg der Sterne“ (2 Weltkriege, NATO-Krieg in Jugoslawien, zunehmender Nationalismus und mehr geschlossene Grenzen, Ausschluss bestimmter Länder und Menschen), die EU als Gewinnmaximierungsverein des deutschen Kapitals, erzeugt Armut an seiner eigenen Peripherie und anderswo. Grenzgänge mit Texten von Ketil Bjørnstad über Olga Grjasnowa bis Stefan Zweig gespickt mit Liedern.

Donnerstag, 8.2.2018, 20.00 Uhr

Drachengold-Gemeinschaftsraum, Schmilinskystraße 6a (Hinterhof)

☆ „Madame Christine und ihre unerwarteten Gäste“ (106 min)

Aufführung des Films von Alexandra Leclère (2015)

Eintritt 3 €

Christine und Pierre Dubreuil gehören zur gut betuchten Pariser Oberschicht, nichts stört die gutbürgerliche Idylle ihrer knapp 300 Quadratmeter großen Traumwohnung. Bis die winterliche Kälte und allgemeine Wohnungsnot zur Zwangsunterbringung von Obdachlosen führen, auch bei ihnen. Eine Komödie mit sozialem Profil.

Donnerstag, 15.2.2018, 19.30 Uhr

Gemeindesaal, Stiftstraße 15 (1. Stock)

☆ Europäische Wendepunkte in einem langen 20. Jahrhundert
Vortrag und Diskussion mit Dr. Sabine Bamberger-Stemmann, Direktorin der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg
Eintritt frei

Das 20. Jahrhundert führte für den europäischen Kontinent zu erheblichen Veränderungen. Dabei sind die organisatorischen Schritte auf dem Weg zu einer europäischen Integration nicht losgelöst von der Idee einer Kooperation der europäischen Völker und Staaten zu betrachten, die aus den Lehren der kriegerischen Auseinandersetzungen des I. Weltkriegs, aber vor allem aus dem Schrecken des Holocausts und aus dem Kalten Krieg abgeleitet wurden. Die im Nachhinein so stringent wirkende europäische Integration nach 1950 wird aus dem Blick des 21. Jahrhunderts zu einem fragilen Gebilde, das mit dauerhafter Kommunikation und fortlaufendem Bemühen erhalten werden muss.

Freitag, 9.3.2018, 16.00 Uhr, bis Samstag, 10.3., 17.00 Uhr

Vor-Ort-Büro, Zimmerpforte 8/Ecke Hansaplatz

☆ **Begegnungen mit dem Fremden – in uns und um uns**
Workshop (max. 10 Personen) mit Regina Jürgens
Anmeldung Tel. 76 90 48 41 (AB)

Teilnahmegebühr 30 € (Miete und Getränke)

Wo finden wir Orte, sich darüber auszutauschen, was uns in uns und um uns fremdartig oder unbekannt daherkommt? Einen vorsichtigen Versuch wollen wir gemeinsam in einer vertrauensvollen Atmosphäre mit Beispielen aus unseren Lebenswirklichkeiten wagen. Wir nutzen dabei verschiedene Formen der Achtsamkeit mit Fokussierung auf unsere körperliche Mitte und mit kreativen Ausdrucksformen, sodass ein vielfältiges Neues entsteht, das vielleicht Überraschendes bereithält. Bereitschaft zur Selbsterfahrung wird vorausgesetzt.

Mittwoch, 21.3.2018, 19.30 Uhr

Turm der Dreieinigkeitskirche, St. Georgs Kirchhof

☆ Das alte und das neue (?) Europa

Lesung aus „Die Welt von Gestern. Erinnerungen eines Europäers“ (1942) von Stefan Zweig und „Rucksackkometen“ (2015) von Stefan Ferdinand Etgeton, präsentiert von Rita Kreis und Bernhard Stietz-Leipzig
Eintritt frei

Der eine, 1988 Geborene, erzählt in seinem Roman über zwei befreundete Berufsein- bzw. -aussteiger, die durch (Ost-) Europa trampeln mit dem Ziel, die Akropolis in Athen und damit die Wurzeln der europäischen Philosophie zu stürzen. Der andere, 1881 Geborene, beschreibt in seiner Autobiographie, wie sein Europa durch den 1. und 2. Weltkrieg stirbt. Er nimmt sich 1942 im Exil das Leben. Wir lesen aus beiden Werken und versuchen die Unterschiede und Parallelen herauszuarbeiten, um die positiven Seiten Europas zu entdecken.